

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Sitzungstag: 08.08.2017 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:55 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstraße 19

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Herr Rainer Conrades
Frau Christa Komar
Frau Christa Nalazek i. V. für Frau Anneliese Kerber
Herr Christian Meyer
Herr Ferhat Özel
Frau Waltraut Otten
Frau Susanne Yström

Referenten:

Frau Lena Hochstein, Frau Nikola Schroth, Herr Udo Stoessel (Senatorin für Kinder und Bildung)

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2017

TOP 2: Vorstellung des Zeit- und Maßnahmeplans für die Einrichtung der neuen Ganztagschulen im Stadtteil

TOP 3: Auswirkungen der Ergebnisse der Cito-Tests und Angebote zur Sprachförderung für den Stadtteil Hemelingen

TOP 4: Rückmeldungen zu den noch offenen Fragen aus der 3. Planungskonferenz KiTa wird mündlich berichtet, Antwort ist vom Ressort bis dahin zugesagt.

TOP 5: Rückmeldungen zum Beiratsbeschluss bezüglich Kita-Versorgung vom 15.06.2017 wird mündlich berichtet, Antwort ist vom Ressort bis dahin zugesagt.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 19.06.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Vorstellung des Zeit- und Maßnahmenplans für die Einrichtung der neuen Ganztagschulen im Stadtteil

Herr Stoessel gibt einen Überblick über den Sachstand zum Zeit- und Maßnahmenplan für die Einrichtung der neuen Ganztagschulen im Stadtteil:

Grundschule Brinkmannstraße:

- Das pädagogische Konzept soll mit Hilfe eines Moderationsverfahrens mit der Schule weiter erarbeitet werden (Beginn 01.08.2017, ein weiteres Gespräch im September 2017; ein Abschlussgespräch ist für Januar 2018 geplant)
- Danach soll der Auftrag an Immobilien Bremen erfolgen
- Die Umbaumaßnahmen sollen schrittweise erfolgen
- Fertigstellung ist für 2020/2021 geplant

Grundschule Alter Postweg:

- Phase „Null“ ist für Ende 2017 geplant, auch der Sanierungsbedarf wird in dieser Phase thematisiert
- Fertigstellung ist für 2021/2022 geplant

Grundschule Glockenstraße:

- Phase „Null“ ist für Ende 2017 geplant
- Die baulichen Anforderungen sind aber so umfangreich, dass evtl. ein Wettbewerb initiiert werden müsse
- Fertigstellung ist für 2022 geplant

Herr Stoessel teilt mit, dass die Planungsmittel in den Haushalten für das Jahr 2017 sowie für die Jahre 2018/2019 bereitgestellt seien. Er wird in der senatorischen Behörde anregen, dass Vertreter*innen des Ortsamtes und des Fachausschusses zu den Gesprächen der Phase „Null“ eingeladen werden.

TOP 3 Auswirkungen der Ergebnisse der Cito-Tests und Angebote zur Sprachförderung für den Stadtteil Hemelingen

Frau Hochstein teilt mit, dass

- zu Beginn der Schulanfangsphase für jeden Schüler und jede Schülerin die individuelle Lernausgangslage ermittelt werde, um eine gezielte Förderung zu ermöglichen
- Kinder, die kein Wort Deutsch sprechen, können am Cito-Test nicht teilnehmen. Diese Kinder erhalten Sprachförderungsformulare, die in acht Sprachen erhältlich sind
- Kinder, die am Cito-Test teilnehmen eine Einweisung erhalten und begleitet werden
- der Cito-Test evaluiert werde (Anlage 1)

Frau Schroth ergänzt, dass

- in Bremen seit 2009 zur Sprachstandsfeststellung der CITO-Test eingesetzt wird. Die Teilnahme ist in Bremen ebenso verpflichtend, wie die gegebenenfalls daran anschließende Sprachförderung. Diese Sprachförderung erstreckt sich über neun Monate, umfasst 72 Stunden und wird im Kindergarten von den Erzieher*innen durchgeführt. In Bremen erfolgt diese Förderung auf der Grundlage des „Bremer Sprachschatzes“. Dafür stehen den Sprachförderkräften „Arbeitsmaterialien für die Sprachförderung im Elementarbereich“ zur Verfügung.
- durch die Stiftung „Fair Chance“ zusätzliche Sprachförderung erfolgen solle

Die Fachausschussmitglieder kommen überein, dass die Schulleitungen der Grundschulen nach einem Jahr eingeladen werden sollen, um dem Ausschuss die Ergebnisse zu berichten.

TOP 4 Rückmeldungen zu den noch offenen Fragen von der 3. Planungskonferenz KiTa

Herr Hermening teilt mit, dass er von der Bildungsbehörde bisher keine Antworten erhalten habe.

TOP 5 Rückmeldungen zum Beiratsbeschluss bezüglich Kita-Versorgung vom 15.06.2017

Herr Hermening teilt mit, dass er von der Bildungsbehörde bisher keine Antworten erhalten habe.

TOP 6 Verschiedenes

Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung zum Beschluss des Beirates vom 15.06.2017 „Hinweisschild zur Öffnung von Kinderspielplätzen“

Herr Hermening verliest die Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung zum Beschluss des Beirates vom 15.06.2017 „Hinweisschild zur Öffnung von Kinderspielplätzen“:

Derzeit befindet sich die Senatsvorlage „Entwicklung eines Spielraumkonzeptes für die Stadtgemeinde Bremen“ sich in der ressortübergreifenden Abstimmung. Dieses Konzept beinhaltet den Grundgedanken einer gemeinsamen ressortübergreifenden Planung und Gestaltung von Spielflächen auch mit dem Ziel, in den Stadtteilen vorhandene Spielflächen der Öffentlichkeit in größerem Umfang zugänglich zu machen, soweit dies möglich ist. Über Beteiligungsprozesse vor Ort sollen die Interessen des Sozialraums in den Planungsprozess einfließen. Diese Konzept-Entwicklung sollte zunächst abgewartet werden.

Eine pauschale Öffnung der Spielflächen auf Schulgrundstücken streben wir daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht an.

Selbstverständlich wird die Notwendigkeit gesehen, in den einzelnen Stadtteilen ausreichend Spielflächen zur Verfügung zu stellen.

Leider gibt es jedoch an etlichen Standorten durch die „zweckfremde“ Nutzung der Schulhöfe durch Jugendliche immer wieder Probleme durch Vandalismus und Lärmbelästigung. Zuletzt geschehen durch ein großes Graffiti an der Schule am Osterhop, deren Schulhof im Frühjahr geöffnet wurde.

Die Spielflächen von Kindergärten kommen jedoch nur eingeschränkt in Betracht, da diese teilweise spezielle Angebote beinhalten, die nicht für eine öffentliche Nutzung geeignet sind, sowie die Einrichtungen gegebenenfalls von Vandalismus-Schäden besonders betroffen wären, bzw. diese nur schwer kompensieren könnten. Zudem muss an dieser Stelle auch auf den Umstand hingewiesen werden, dass sich ein großer Teil der Kindertageseinrichtungen nicht in öffentlicher Trägerschaft befindet und eine Öffnung nicht ohne weiteres durch die Senatorin für Kinder und Bildung angewiesen werden kann.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Hermening verteilt die Broschüre „Schulgeschichte.“

Die nächste Sitzung des Fachausschusses soll am 05. September 2017 (ursprünglich geplant für den 04.09.2017) im Familienzentrum Mobile stattfinden. Das Ortsamt wird Rücksprache mit den Mitarbeiter*innen des Mobile halten und den Fachausschuss informieren.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Komar
Sprecherin

gez. Lüerssen
Protokoll